

Bahnhöfe als Visitenkarten

Attraktive Bahnstationen zentraler Faktor für Erfolg der Regio-S-Bahn

Beim heutigen ersten Arbeitskreistreffen des beim Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) angesiedelten „stationsbüro:RASCH“ (Ran an die Schiene) im Rathaus von Achim waren sich die Teilnehmer von Kommunen, den beiden Ländern Bremen und Niedersachsen und der Deutschen Bahn AG einig, dass attraktive Bahnhöfe und Haltepunkte ein wesentlicher Faktor für den Erfolg der künftigen Regio-S-Bahn im Gebiet des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen sind.

Zwar hat sich in den letzten Jahren schon einiges getan, so Christof Herr, Geschäftsführer des ZVBN, aber bis zum Start der Regio-S-Bahn im Dezember 2010 gibt es an vielen Bahnhöfen noch viel zu tun. „Vielerorts sind die Bahnsteige schmal und zu niedrig, um sicher und ohne Kletterpartie in die Züge zu gelangen.“ Oft fehlen Aufzüge oder andere geeignete Zugangsmöglichkeiten für mobilitätsbehinderte Kunden und Park+Ride- und Bike+Ride-Anlagen sind an vielen Stellen noch verbesserungsbedürftig.

Zentrale Aufgabe des Stationsbüros wird dabei sein, die zahlreichen für die Bahnhofsentwicklung beteiligten Institutionen regelmäßig an einen Tisch zu holen, Planungen gemeinsam abzustimmen und die Maßnahmen, insbesondere im kommunalen Bereich, zu koordinieren. Hierbei kommt insbesondere der Kooperation mit den beiden Ländern Bremen und Niedersachsen, die bei der Planung und finanziellen Förderung von Verbesserungsmaßnahmen ein wichtiger Partner sind, sowie einer engen Zusammenarbeit mit der DB AG ein hoher Stellenwert für eine erfolgreiche Arbeit.

Das Stationsbüro stützt sich auf die im Rahmen von mehreren Vorläuferprojekten des Kommunalverbundes Bremen/Niedersachsen gesammelten positiven Erfahrungen. „Es freut uns, dass die in diesen Projekten verfolgten Ansätze in die Gründung des Stationsbüros beim ZVBN gemündet sind“, so Ulrich Kinder, Geschäftsführer des Kommunalverbundes. Gerade im Umfeld der Bahnhöfe besteht an vielen

PRESE - INFO

Stellen noch Handlungsbedarf, um diese zu „attraktiven Verkehrsschnittstellen und damit zu `Visitenkarten` der Bahn und der Kommunen zu entwickeln.“

Fachlich unterstützt wird das Stationsbüro durch die Agentur Bahn-Stadt, ein auf die Bahnhofsentwicklung spezialisiertes Berliner Planungsbüro. Finanziell gefördert wird die Arbeit des Stationsbüros mit Mitteln der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Bremen/Niedersachsen (RAG) sowie aus dem EU-Förderprogramm MoCuBa (Mobility Culture in the Baltic Sea Area).

Weitere Informationen über die Arbeit des Stationsbüros sind beim ZVBN in Bremen erhältlich (Ansprechpartner: Herr Stephan Baute).

Für Rückfragen:

Christof Herr
Geschäftsführer des ZVBN
Tel.: 0421/460 529-10

Stephan Baute
Planer beim ZVBN
Tel.: 0421/460 529-32

Der Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) ist der Zusammenschluss von vier Städten und sechs Landkreisen im VBN-Gebiet. Er ist Aufgabenträger für den Öffentlichen Personennahverkehr, kurz: den ÖPNV. Weitere Informationen finden Sie unter www.zvbn.de.